

Gib mir die Hand

Es gibt Tage, da stehst du neben dir
Nichts zu machen, du bist nicht hier
Fühlst dich kraftlos, weil niemand dich versteht
Weil nichts mehr geht.

Fragst dich, wo's langgeht, ne Perspektive?
Neu Ratschlag gegen den Sand im Getriebe
Wer hilft jetzt, wer kann dich versteh'n?
Es ist so schrecklich und unangenehm
Wer ist bereit, dir zur Seite zu steh'n?

Komm, gib mir die Hand
Komm, gib mir die Hand
Komm, lass mich dich spüren
Lass mich nicht im Regen steh'n

Stehst am Tresen, vor dir das xste Bier
Nichts zu machen, sie ist nicht hier
Fühlst dich einsam, weil sie dir so fehlt
Weil dich das quält
Wechselst die Wirtschaft, suchst nach Liebe
Und von wegen das seien nur die Triebe
Hast dich in all den Jahren so oft vertan
Die grosse Liebe, noch glaubst du daran
Es ist die Sehnsucht, sie treibt dich voran

Komm, gib mir die Hand
Komm, gib mir

Möchtest heulen, doch hast du's verlernt
Keine Tränen, du bist verhärmt
Fühlst dich mutlos, alt und so leer
Alles fällt schwer
Suchst nen Fluchtweg aus der Routine
Der Sprung weg von der Alltagsschiene
Brauchst nen Menschen und kein' Kalenderspruch
Hast nicht die Pest und bist nicht verflucht
Bist nur ein Mensch, der nach Wärme sucht